

SP/JUSO-Fraktion  
Marco Planas  
Grossstadtrat SP  
Kasinogässchen 20  
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat

E 02. Juni 2020  
Nr. 23



An den  
Stadtrat der Stadt Schaffhausen  
Stadthaus  
8200 Schaffhausen

### **Kleine Anfrage: Feuerstelle am Lindli**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin und Herren Stadträte

Die Lindli-Promenade ist ein beliebtes Ausflugsziel und wird von der Schaffhauser Bevölkerung intensiv genutzt. Wie die Stadt in ihrer Medienmitteilung vom 4. März 2020 schrieb, wurden in den letzten Jahren diverse Aufwertungen vorgenommen, um die Aufenthaltsqualität und den Zugang zum Rhein zu verbessern. Was man hingegen bis heute entlang der ganzen Schaffhauser Rheinpromenade vergeblich sucht, sind öffentliche Feuerstellen. Wanderinnen und Wanderer haben keine Möglichkeit, irgendwo eine Wurst oder einen Veggieburger zu brutzeln und diesen direkt am Rhein zu verspeisen.

Da dies aber durchaus ein grosses Bedürfnis zu sein scheint, lässt sich in den warmen Sommermonaten fast täglich beobachten, wie die Leute ihre eigenen Wegwerfgrills mitbringen. Diese werden nach einmaligem Gebrauch entsorgt, führen damit zu einem unnötigen Abfallberg und hinterlassen zu allem Übel oft auch noch unschöne Brandspuren auf den Wiesen.

Ich hoffe, der Stadtrat ist gewillt, diese Situation zum Wohle der Bevölkerung und der Umwelt zu verbessern. Besten Dank im Voraus für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die heutige Situation am Lindli? Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass öffentliche Grillstellen die Aufenthaltsqualität erhöhen würden?
2. Stimmt es, dass häufig Wegwerfgrills benutzt werden und diese Spuren auf der Wiese hinterlassen? Wie viele Grills werden jeweils direkt am Lindli entsorgt?
3. Ist der Stadtrat prinzipiell bereit, eine (oder mehrere) Grillstellen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen? Wenn nein, was spricht dagegen?
4. Gäbe es andere Möglichkeiten als fest installierte Feuerstellen, evtl. in Form von mobilen Grillen, die der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden könnten? Welche Vor- und Nachteile hätten solche Systeme?

Freundliche Grüsse

Marco Planas